Niederschrift

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Donnerstag, dem 03.08.2023, im Taarepshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 22:32 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Göntje Schwab

Bürgermeisterin

Frau Janette Carstensen

Herr Björn Hansen

Herr Frerk Martensen

Herr Sören Martensen

Herr Brar Nickelsen

Herr Sönke Sörensen

Herr Hark Steinert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Oluf Tholund

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Dennis Ketelsen

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 30. und 31. sowie 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Bürgermeisterin
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum
Vorlage: Uter/000240
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 der freiwilligen Feuerwehr Utersum-Dunsum-Hedehusum
Vorlage: Uter/000243
- 11 . Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Kurbetrieb der Gemeinde Utersum
Vorlage: Uter/000238
- 12 . Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028
Vorlage: Uter/000241
- 13 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 14. Mai 2023
Vorlage: Uter/000239
- 14 . Straßenbeleuchtung Utersum,
1. Verlegung von Straßenbeleuchtungskabel
2. die Lieferung und Aufstellung eines Verteilerschrank mit Steuerung,

- hier Auftragsvergabe
Vorlage: Uter/000242
- 15 . Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Kriterien für die Vergabe von gemeindlichen Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhäusern (Vergabekriterien)
Vorlage: Uter/000217/2
- 16 . Touristische Deichentwicklung
hier: Beauftragung Planungsleistungen
Vorlage: Uter/000244
- 17 . Herstellung und Lieferung eines 50 m langen Bohlenweg hier Auftragsvergabe
Vorlage: Uter/000246

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Schwab begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beauftragt, die Vorlage Uter/000245 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Die Vorlage Uter/000245 wird in die Tagesordnung als TOP 17 aufgenommen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeisterin Schwab stellt die nichtöffentliche Beratung der TOP 18 – 23 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 30. und 31. sowie 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 30. sowie der 1. Sitzung (öffentlicher Teil). Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

Die Niederschrift der 31. Sitzung war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis: 30. Sitzung: einstimmig bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen
1.Sitzung: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

5. Einwohnerfragestunde

Es wird bezüglich des Startgeldes beim Ringreiten des Oldtimer-Clubs über mögliche Änderungen gefragt (Gutscheine vs. Sachzuwendungen). Wie es nächstes Jahr gehandhabt wird, wird zu gegebener Zeit besprochen.

6. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Schwab berichtet:

- sie bedankt sich bei allen, die bei den Veranstaltungen im Sommer mitgeholfen haben;
- die Ausschreibung für Boowen Taarep beginnt heute, der Zuschlagsfrist erfolgt am 24.09.2023;
- am 21.09.2023 findet die nächste Gemeindevertretungssitzung statt;
- das Halbjahresgespräch wegen der Kläranlage hat stattgefunden; demnächst soll der Umbau des Sozialraumes erfolgen;
- bei der Amstausschusssitzung wurden diverse Posten verteilt;
- am 25.07.2023 war der Ministerpräsident auf Föhr; es hat positive Zeichen wegen des Mobilitäts- und des Wohnraumentwicklungskonzeptes gegeben;
- die neuen Lampen im Taarephüs wurden vorgestellt;
- sowohl die FTG und der Zweckverband Museum haben getagt

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gv Martensen berichtet:

- eine neuer Wassermeister wird eingestellt;
- Henning Christiansen ist auf der Wassermeisterschule;
- die Baumaßnahme Lagerhalle ist fast abgeschlossen;
- die Arbeiten an den Wasserleitungen sollten ausgeweitet und beschleunigt werden.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeisterin Schwab berichtet:

- der neue Mitarbeiter Peter von Ameln wird sich bei der nächsten Kurausschusssitzung vorstellen;
- beim letzten Sturm wurden einige Strandkörbe beschädigt;
- bei den neuen Strandkörben werden Schlösser installiert, die über App betätigt werden.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum Vorlage: Uter/000240

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Jahresabschluss 2021 des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum wurde von der Kanzlei Steuerberater Erichsen, Feddersen, Lüttschwager, Feddersen, Wehking, Nahnsen PartG mbB, 25899 Niebüll, aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RN Revision Nord GmbH & Co. KG, Hamburg geprüft.

Nach dem Ergebnis der Prüfung durch die RN Revision Nord GmbH & Co. KG haben sich Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses nicht ergeben. Nachfolgend wird der

Bestätigungsvermerk

erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Kurbetriebes „Kurbetrieb der Gemeinde Utersum“, Utersum — bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Kurbetriebes „Kurbetrieb der Gemeinde Utersum“ für das Wirtschaftsjahr 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Bestimmungen in der Landesverordnung über Kurbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein – EigVO) i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Kurbetriebes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kurbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der EigVO i.V.m. den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unserer Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und unter Berücksichtigung des Gesetzes über die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften und die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe (Kommunalprüfungsgesetz des Landes Schleswig Holstein - KPG) und der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die

Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe des Landes Schleswig-Holstein (AV-JAP) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der EigVO entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der EigVO zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und

zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und unter Berücksichtigung des KPG und der AV-JAP unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu

dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit

einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen."

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Offenlegung, Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Der Prüfbericht wird gemäß § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Hamburg, den 26. April 2023

RN Revision Nord GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Widera
Wirtschaftsprüfer

Swinka
Wirtschaftsprüfer

Der Prüfungsbericht ist vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland am 08.06.2023 mit eigener Feststellung zurückgesandt worden.

"Der Jahresabschluss ist in der geprüften Fassung unverändert von der

Gemeindevertretung festzustellen.“

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Die Vorgaben des § 24 Abs. 1 EigVo, wonach der Jahresabschluss spätestens 6 Monate nach Schluss des Wirtschaftsjahres aufgestellt ist, wurden wieder nicht erfüllt.

Abstimmungsergebnis: über die Beschlussempfehlungen 1 - 3 wurde en bloc abgestimmt,
einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Utersum stellt den Jahresabschluss 2021 des Kurbetriebes wie folgt fest:

Der Jahresabschluss des Kurbetriebes der Gemeinde Utersum zum 31. Dezember 2021 wird wie folgt festgestellt:

- Bilanzsumme	EUR 1.419.727,45	(Vorj. EUR
1.388.631,98)		
- Erträge	EUR 724.228,32	(Vorj. EUR
654.068,80)		
- Aufwendungen	EUR 712.032,52	(Vorj. EUR
806.429,05)		
- Jahresüberschuss	EUR 12.195,80	(Vorj. EUR -
152.360,25)		

Ermittlung der Verlustabdeckung 2021:

Verlustvortrag	EUR -
122.350,90	
Jahresüberschuss 2021	<u>EUR</u>
<u>12.195,80</u>	
Summe	EUR -
110.155,10	

Die auszugleichende Summe zum 31.12.2021 beträgt somit EUR 110.155,10. Die Gemeindevertretung stellt hierzu fest, dass zur Deckung des fortgeschriebenen Jahresverlustes der Betrag i. H. v. **EUR 110.155,10** an den Kurbetrieb zu leisten ist.

2. Mit der o.a. Buchung/Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2021 gem. § 14 Abs. 5 KPG wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, dem Gemeindeprüfungsamt des Kreises Nordfriesland die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft FIDES Treuhand GmbH & Co. KG, Birkenstraße 37, 28195 Bremen, mit der Durchführung der Prüfungsarbeiten für das Wirtschaftsjahr 2022 vorzuschlagen.

10. **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 der freiwilligen Feuerwehr Utersum-Dunsum-Hedehusum**
Vorlage: Uter/000243

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Utersum hat in ihrer Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2022 über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse beschlossen.

Der Gemeindevertretung Utersum wird dieser zur Kenntnisnahme, Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Nach Beratung über die Einnahmen- und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Utersum, beschließt die Gemeindevertretung den vorliegenden Jahresabschluss.

**11. Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Kurbetrieb der Gemeinde Utersum
Vorlage: Uter/000238**

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Kommunale Prüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat eine unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Kurbetrieb der Gemeinde Utersum durchgeführt.

Der Prüfbericht ist der Gemeindevertretung vorzulegen und durch sie sorgfältig auszuwerten.

Gemäß § 7 Abs. 3 KPG hat die kommunale Körperschaft zu dem Prüfungsergebnis gegenüber der Prüfungsbehörde und der Kommunalaufsichtsbehörde innerhalb von sechs Monaten Stellung zu nehmen. Dabei ist insbesondere zu berichten, ob und wie die Prüfungsfeststellungen Rechnung getragen wurde.

Nach Antrag einer Fristverlängerung und dessen Genehmigung durch das kommunale Prüfungsamt, wurde die Frist zur Abgabe der Stellungnahme um drei Monate verlängert.

Handlungsbedarf gemäß Prüfbericht besteht insbesondere unter dem Punkt 3. "Örtliche Kassenaufsicht" bezüglich der Regelmäßigkeit der örtlichen Prüfungen und unter dem Punkt 6. "Richtigkeitsbescheinigungen, Verfügungs- und Anordnungsberechtigungen". Dort wurden die nicht eindeutig schriftlich regelten Befugnisse und eine noch bestehende Einzelverfügungsberechtigung von Thomas Baierl moniert. Ebenso wurde die zu diesem Zeitpunkt nicht bestehende Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung sowie noch ausstehende vertragliche Vereinbarungen mit der neuen Steuerberatersozietät angemerkt.

Die schriftliche Stellungnahme der Werksleitung hat bis spätestens zum 30.09.2023 zu erfolgen und ist in zweifacher Ausfertigung an das Kommunale Prüfungsamt zu übersenden.

Gemäß § 28 Nr. 21 GO obliegt die Entscheidung über die Stellungnahme bei der Gemeindevertretung.

Der Prüfbericht kann u.a. in der Geschäftsbuchhaltung des Amtes Föhr-Amrum, Zimmer 008, eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes über die durchgeführte unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung beim Kurbetrieb der Gemeinde Utersum wird zur Kenntnis genommen.

Die als Anlage beigefügte Stellungnahme mit deren Umsetzungspunkten wird in vorgelegter Form beschlossen und in zweifacher Ausfertigung an das Kommunale Prüfungsamt übersandt.

12. Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 Vorlage: Uter/000241

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Präsident des Landgerichts Flensburg hat mit Schreiben vom 13.02.2023 gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) die Verteilung der Anzahl der vorzuschlagenden Personen auf die Gemeinden des Landgerichtsbezirk Flensburg, in Anlehnung an die Einwohnerzahlen der Gemeinden und Städte, vorgenommen.

Aufgrund der Zahlen des Statistikamtes Nord beträgt die Zahl der vorzuschlagenden Schöffinnen und Schöffen für die Gemeinde Utersum 1 Person. Die Gemeinde hat die mitgeteilte Gesamtzahl (mindestens) zu verdoppeln und der Vorschlagsliste zugrunde zu legen, d.h. es sind (mindestens) zwei Personen vorzuschlagen.

Jede Gemeinde hat in jedem fünften Jahr – 2023 für die Amtsperiode 2024 -2028 – eine Vorschlagsliste für die Schöffinnen und Schöffen aufzustellen, die am Amtsgericht Niebüll und am Landgericht Flensburg als Vertreterin/ Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Die anliegende Vorschlagsliste umfasst sämtliche bei der Amtsverwaltung für die Gemeinde Utersum eingereichten Bewerbungen in alphabetischer Reihenfolge und beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebenen Daten nach § 36 Abs. 2 Satz GVG. Die freiwillig getätigten Angaben (Begründung der Bewerbung, u.ä.) werden als Tischvorlage dem Gremium zugänglich gemacht.

Bedenken, die einer Wahl entgegenstehen, bestehen nicht. Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach §§ 32 bis 34 GVG.

Vorgeschlagen für das Schöffenamts der Gemeinde Utersum wird

Herr Horst Hückstädt, 25938 Utersum

Für die Aufnahme der Vorgeschlagenen/ des Vorgeschlagenen in die Schöffenliste ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Aufnahme von Herrn Horst Hückstädt, in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 wird zugestimmt

**13. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 14. Mai 2023
Vorlage: Uter/000239**

Die Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses, Frau Göntje Schwab, berichtet:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Utersum hat in seiner Sitzung vom 03.08.2023 das vom Amtswahlausschuss in öffentlicher Sitzung vom 26.05.2023 für das Wahlgebiet Utersum festgestellte Ergebnis der Kommunalwahl vom 14.05.2023 vorgeprüft. Zu diesem Zweck nahm der Wahlprüfungsausschuss Einsicht in folgende Unterlagen:

- Niederschrift des Wahlvorstandes des Wahlkreises Utersum vom 14.05.2023
- Niederschrift des Amtswahlausschusses vom 26.05.2023
- Anlage 35/I zu § 63 Gemeinde- Kreiswahlordnung (GKWO): Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler
- Anlage 35/II zu § 63 GKWO: Verteilung der Stimmen auf die unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber
- Anlage 35/III zu § 63 GKWO: Verteilung der Stimmen auf die Parteien und Wählergruppen
- Anlage 35/IV zu § 63 GKWO: Verteilung der Sitze/ Verhältnismäßiger Sitzanteil

Einsprüche gegen die Wahl sind nicht eingegangen.

Es wurde gem. § 39 Ziffer 1 bis 3 Gemeinde-Kreiswahlgesetz (GKWG) festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können;
3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss hat im Rahmen der Vorprüfung festgestellt, dass keine Fälle vorgelegen haben, die unter § 39 Ziffer 1 bis 3 GWG fallen. Es ergeht daher die Empfehlung an die Vertretung, die Wahl für gültig zu erklären.

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung und erklärt die Kommunalwahl im Wahlkreis Utersum gem. § 39 Ziffer 4 GWG für gültig.

14. **Straßenbeleuchtung Utersum,
1.Verlegung von Straßenbeleuchtungskabel
2. die Lieferung und Aufstellung eines Verteilerschrank mit Steuerung,
hier Auftragsvergabe
Vorlage: Uter/000242**

Bürgermeisterin Schwab Berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

In der Gemeinde Utersum ist das Straßenbeleuchtungskabel flächendeckend so marode, dass eine Sanierung der Leitungen im 1. Bauanschnitt (Waaster Jügem und Triibergem bis bi Trentaft) erforderlich ist. Des Weiteren wurde der Schaltschrank mit der Steuerung im Waaster Jügem ebenfalls auf Grund seines schlechten Zustandes ausgeschrieben. Für diese Arbeiten wurden beschränkte Ausschreibungen gemäß VOB/A zur Vergabe von Kabelverlegearbeiten und die Lieferung und Montage eines Verteilerschranks durchgeführt. Es wurden jeweils 3 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zum Eröffnungstermin am 29.06.2023, um 14.30 Uhr lagen laut Niederschrift der Verdingungsverhandlung für die Kabelverlegearbeiten 1 Angebot vor.
Bei der Lieferung des Verteilerschrank 2 Angebote.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum.

Kabelverlegung:

1. **Wertungsstufe:** Prüfung der Vollständigkeit

Das Angebot ist rechtzeitig eingegangen und war ordnungsgemäß verschlossen.

Die Angebotsendsumme nach der 1. Wertungsstufe stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Name des Bieters	Angebotsendsumme	
		bei Ange botseröffnung	nach rechnerischer F
P1	Gerd Ohlsen, Oevenum	34.081,60 €	34.081,60 €

Prüfung der Eignung der Bieter nach § 16 Abs. 2 VOB/A

Eine Prüfung der Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entsprechend § 6 VOB/A wurde im Vorwege des Verfahrens mit positivem Ergebnis durchgeführt. Die entsprechenden Nachweise wurden eingesehen. Die Unternehmen sind als zur Durchführung der Baumaßnahme geeignet einzustufen.

Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote nach § 16 Abs. 3 VOB/A

Bieter: P1 Gerd Ohlsen GmbH

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Nach Wertung aller Stufen, ergibt sich folgende Rangfolge:

Nr.	Name des Bieters	Angebotsendsumme	
		bei Ange botseröffnung	nach rechnerischer F
P1	Gerd Ohlsen, Oeverum	34.081,60 €	34.081,60 €

Lieferung und Montage Verteilerschrank:

1. Wertungsstufe: Prüfung der Vollständigkeit

Alle Angebote sind rechtzeitig eingegangen und waren ordnungsgemäß verschlossen.

Die Angebotsendsummen nach der 1. Wertungsstufe stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Name des Bieters	Angebotsendsumme	
		bei Ange botseröffnung	nach rechnerischer F
P1	Elektrotechnik Rechert, Wyk	6.639,47 €	6.544,27 €
P2	Bieter 2	13.228,25 €	13.228,27 €

Prüfung der Eignung der Bieter nach § 16 Abs. 2 VOB/A

Eine Prüfung der Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit

entsprechend § 6 VOB/A wurde im Vorwege des Verfahrens mit positivem Ergebnis durchgeführt. Die entsprechenden Nachweise wurden eingesehen. Die Unternehmen sind als zur Durchführung der Baumaßnahme geeignet einzustufen.

Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote nach § 16 Abs. 3 VOB/A

Bieter: P1 Elektrotechnik Rechert

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab einen Rechenfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Nach Wertung aller Stufen, ergibt sich folgende Rangfolge:

Bieter: P 2 ---

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab kleine Rechen- und Übertragungsfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Nach Wertung aller Stufen, ergibt sich folgende Rangfolge:

Nr. Name des Bieters		Angebotsendsumme	
		bei Ange botseröffnung	nach rechnerischer F
P1	Elektrotechnik Rechert, Wyk	6.639,47 €	6.544,27 €
P2	Bieter 2	13.228,25 €	13.228,27 €

Bei der Beurteilung der Preise sind keine Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten aufgetreten. Es lassen sich aus den verbliebenen Angeboten keine Formen des wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens erkennen. Die Einheitspreise unterwerfen sich den üblichen kalkulatorischen Schwankungen. Hinweise auf Mischkalkulationen lassen

sich nicht erkennen. Das Angebot ist unter Wettbewerbsbedingungen zu Stande gekommen.

Vergabevorschlag Kabelverlegung

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma Gerd Ohlsen GmbH aus Oevenum das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Es wird daher empfohlen, der Firma Gerd Ohlsen GmbH Oevenum den Auftrag in Höhe von **34.081,60 €** brutto zu erteilen.

Vergabevorschlag Verteilerschrank

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma Elektrotechnik Rechert e.K das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Es wird daher empfohlen, der Firma Elektrotechnik Rechert e.K aus Wyk den Auftrag in Höhe von **6.544,27 €** brutto zu erteilen.

Kostenverfolgung

Die Kosten für die Baumaßnahme wurden in Höhe von rd.40.000 € im Jahr 2022 geschätzt und im Haushalt 2023 der Gemeinde Utersum berücksichtigt..

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Kabelverlegung:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Kabelverlegung auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters Gerd Ohlsen GmbH, Aussiedlungshof 3, 25938 Oevenum zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **34.081,60 €** brutto.

Verteilerschrank:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für den Verteilerschrank auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters Elektrotechnik Rechert e.K, Koogskuhl 9, 25938 Wyk auf Föhr zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **6.544,25 €** brutto.

15. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Kriterien für die Vergabe von gemeindlichen Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhäusern (Vergabekriterien)

Vorlage: Uter/000217/2

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Bestimmungen zum Vergabeverfahren gemäß § 5 der Vergabekriterien sollen dahingehend geändert werden, dass die Vergabe künftig nicht mehr im Losverfahren erfolgt, sondern nach der Reihenfolge der jeweiligen Punktzahlen der Bewerber. Hierdurch sollen die mit den Vergabekriterien verbundenen Ziele der Gemeinde, siehe insbesondere § 1 Abs. 2 der Vergabekriterien, gestärkt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

1. Die am 19.05.2022 beschlossenen Vergabekriterien werden wie folgt geändert:

a) In Kapitel 5 Absatz 2 wird der Satz:

„Bei dem Vergabetermin werden die zu vergebenden Baugrundstücke unter den ausgewählten Bewerbern im Losverfahren vergeben.“

durch folgenden Satz ersetzt:

„Bei dem Vergabetermin werden die zu vergebenden Baugrundstücke unter den ausgewählten Bewerbern vergeben. Die Reihenfolge der Auswahl der Baugrundstücke erfolgt nach der Reihenfolge, die sich aus der Ermittlung der Gesamtpunktzahl ergibt, d. h. der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl hat die erste Wahl, der Bewerber mit der zweithöchsten Gesamtpunktzahl hat die zweite Wahl usw.“.

b) In der Präambel wird in Satz 1 das Wort „folgende“ gestrichen und nach Satz 1 folgender Satz ergänzt: „Die Vergabekriterien hat die Gemeinde zuletzt durch Beschluss vom 03.08.2023 geändert.“

2. Es wird bestimmt, dass die Vergabekriterien in der Fassung, die sie durch die Änderung erfahren haben, neu bekannt zu machen sind.

**16. Touristische Deichentwicklung
hier: Beauftragung Planungsleistungen
Vorlage: Uter/000244**

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der stark touristisch genutzte Deichabschnitt zwischen dem Deichübergang Café zum Wattenläufer in Dunsum und dem Haus des Gastes in Utersum soll durch eine Baumaßnahme des LKN.SH verstärkt und gleichzeitig durch die Gemeinden touristisch aufgewertet werden.

Hierfür wurde bereits ein Gestaltungskonzept erarbeitet, welches mit Kosten i.H.v. von rd. 620.000 EUR netto rechnet.

Die folgenden Randbedingungen sollten für die Kalkulation herangezogen werden:

HOAI 2021 – Leistungsbild Freianlagen § 39/40 Honorarzone III
anrechenbare Kosten: 620.000,00 EUR

Leistungsphasen 3 - 9

Die Leistungsphasen waren im vollen Umfang entsprechend der HOAI Vergaben anzubieten, eine Kürzung der prozentualen Vergaben war nicht zulässig!

Es ist beabsichtigt, einen Stufenvertrag für den Planungsauftrag abzuschließen.

1. Stufe Leistungsphase 3 und 4
2. Stufe Leistungsphase 5 und 6
3. Stufe Leistungsphase 7 bis 9

Die LPH 4 ist im Oktober 2023 abzuschließen.

Der weitere Terminplan orientiert sich an der Planung des LKN.

Für diese Planungsaufgabe wurden vier Ingenieurbüros aufgefordert ein Planungsangebot abzugeben.

Zum Eröffnungstermin am 24.04.2023 lag ein Angebot vor, alle weiteren Anfragen (3 Stück) wurden abgesagt.

Das Angebot ist rechtzeitig eingegangen.

Die Angebotssumme stellt sich wie folgt dar:

- Dr. In. Jörn Wagner 91.626,91 Euro brutto Gesamtsumme

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurden ein Nachlass in Höhe von 8 % (6.629,14 Euro) gewährt. Die Nebenkosten wurden mit 1% angeboten.

Das Angebot entspricht den Anforderungen der Leistungsbeschreibung. Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht erkennen.

Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 100.000,00 Euro – somit liegt das Ergebnis im Budget.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Auftrag für die touristische Planung der Deichbaumaßnahme Dunsum / Utersum wird an das Planungsbüro Dr.-Ing. Jörn Wagner, Feldstraße 73, 24105 Kiel, vergeben.

17. Herstellung und Lieferung eines 50 m langen Bohlenweg hier Auftragsvergabe Vorlage: Uter/000246

Bürgermeisterin Schwab berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeinde Utersum plant für die Begehung im Strandbereich den Neubau eines 50 m langen Bohlenweg. Für diese Arbeiten wurde eine beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A zur Vergabe von Zimmererarbeiten durchgeführt. Es wurden jeweils 3 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zum Eröffnungstermin am 13.07.2023, um 14.30 Uhr lagen laut Niederschrift der Verdingungsverhandlung für diese Arbeiten 3 Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum.

1. Wertungsstufe: Prüfung der Vollständigkeit

Die Angebote sind rechtzeitig eingegangen und waren ordnungsgemäß verschlossen.

Die Angebotsendsummen nach der 1. Wertungsstufe stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Name des Bieters	Angebotsendsumme	
		bei Angebotseröffnung	nach rechnerischer P
P1	Bieter 1	26.287,10 €	26.287,10 €
P2	Bieter 2	21.222,00 €	21.222,10 €
P3	Hark Martensen, Oldsum	14.070,56 €	14.070,56 €

Prüfung der Eignung der Bieter nach § 16 Abs. 2 VOB/A

Eine Prüfung der Nachweise zur Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entsprechend § 6 VOB/A wurde im Vorwege des Verfahrens mit positivem Ergebnis durchgeführt. Die entsprechenden Nachweise wurden eingesehen. Die Unternehmen sind als zur Durchführung der Baumaßnahme geeignet einzustufen.

Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote nach § 16 Abs. 3 VOB/A

Bieter: P3 Hark Martensen

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechenfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Bieter: P 1 ---

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechen- und Übertragungsfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Bieter: P 2 ---

I. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung ergab keine Rechen- und Übertragungsfehler. Es wurden keine Nachlässe, Bedingungen oder Skonti gewährt.

II. Technische Prüfung

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung, wurde die Angabe von Produkten bei bestimmten Positionen gefordert. Alle angebotenen Produkte entsprechen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

III. Wirtschaftliche Prüfung

Auffälligkeiten bzgl. der Preisbildung sind nicht zu erkennen.

Nach Wertung aller Stufen, ergibt sich folgende Rangfolge:

Nr.	Name des Bieters	Angebotsendsumme	
		bei Angebotseröffnung	nach rechnerischer P
P3	Hark Martensen, Oldsum	14.070,56 €	14.070,56 €
P2	Bieter 2	21.222,00 €	21.222,10 €
P1	Bieter 1	26.287,10 €	26.287,10 €

Bei der Beurteilung der Preise sind keine Unstimmigkeiten oder Auffälligkeiten aufgetreten. Es lassen sich aus den verbliebenen Angeboten keine Formen des wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens erkennen. Die Einheitspreise unterwerfen sich den üblichen kalkulatorischen Schwankungen. Hinweise auf Mischkalkulationen lassen sich nicht erkennen. Das Angebot ist unter Wettbewerbsbedingungen zu Stande gekommen.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Firma Hark Martensen GmbH & Co KG aus Oldsum das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Es wird daher empfohlen, der Firma den Auftrag in Höhe von **14.070,56 €** brutto zu erteilen.

Kostenverfolgung

Die Kosten für die Baumaßnahme wurden in Höhe von rd.16.500 im Jahr 2023 geschätzt und im Haushalt 2023 der Gemeinde Utersum berücksichtigt. Das Projekt wird durch die Aktiv Region Uthlande gefördert.

Aufgrund der Dringlichkeit des Projektes hat die Bürgermeisterin gemäß § 50 Abs. 3 der Gemeindeverordnung eine Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrags wie vorgenannt getroffen.

Die Eilentscheidung der Bürgermeisterin wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Lieferung und Herstellung eines Bohlenweg auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters Hark Martensen GmbH & Co KG aus Oldsum zu festen Einheitspreisen erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **14.070,56 €** brutto.

Göntje Schwab

Dennis Ketelsen